

PRESSEMITTEILUNG

Research

Aktuelle Allianz Studie:

Cyber-Crime boomt in Corona-Zeiten

- **Home Office bietet neue Angriffsflächen**
- **Abhängigkeit vom Online-Business macht Cyberattacken noch bedrohlicher**
- **Krimineller Trend: Immer mehr Cyber-Erpressungsversuche**

Die Gefahr von Cyberattacken wächst weiterhin rasant: Allein in den letzten vier Jahren hat sich die Zahl der Cyberschäden rund verzehnfacht. Während menschliches Versagen oder interne Systemausfälle die Mehrzahl der Schäden verursachen, rufen kriminelle Angriffe mit Phishing-, Malware oder Ransomware die höchsten Verluste hervor. Dies geht aus einer aktuellen Studie des Unternehmensversicherers Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) hervor, die mehr als 1.700 Cyber-Versicherungsfälle zwischen 2015 und 2020 analysiert.

Gefahrenzone digitaler Raum

„Die Verlagerung zahlreicher Geschäftsaktivitäten in den digitalen Raum in Zeiten der Corona-Krise bietet der Cyber-Kriminalität noch mehr Angriffsoptionen als bisher“, betont Gabor Sas, Senior Underwriter Financial Lines bei AGCS Österreich und ergänzt: „Der fehlende Zugriff auf Daten, Dienste oder Plattformen hat angesichts der wachsenden Abhängigkeit von Online-Verkäufen und digitalen Lieferketten erhebliche Auswirkungen auf viele Unternehmen.“ Zudem schaffe die Arbeit im Home-Office neue Möglichkeiten für Cyber-Kriminelle, Zugang zu Netzwerken und sensiblen Informationen zu erhalten. Laut Studien haben Malware- und Lösegeldvorfälle seit Jahresbeginn um mehr als ein Drittel zugenommen, Online-Betrügereien und Phishing-Kampagnen wurden unvermindert fortgesetzt.

Kommerzialisierung der Cyber-Kriminalität

85 Prozent des Wertes aller analysierten Schäden sind auf externe Cyber-Angriffe zurückzuführen, meldet die aktuelle Studie. Besonders im Trend liegen dabei raffinierte Erpressungsangriffe auf größere Unternehmen. So wurden im vergangenen Jahr weltweit fast eine halbe Million Lösegeldvorfälle gemeldet, deren Bewältigung in Summe mehr als 100 Milliarden Euro gekostet hat. „Sorgen bereitet uns auch die zunehmende Kommerzialisierung des Hackings – High-End-Hacking-Tools sind im Darknet mittlerweile auf breiter Basis verfügbar“, berichtet Sas. Immer öfter verkaufen Kriminelle also Malware an andere Angreifer, die dann Unternehmen ins Visier nehmen um Lösegeld zu erpressen.

Datenverlust wird immer bedrohlicher

Ob Erpressung, menschliches Versagen oder technischer Fehler – der Verlust kritischer Daten kann ein Unternehmen in der digitalisierten Wirtschaft in die Knie zwingen. Nicht verfügbare Online-Verkaufsplattformen, kein Zugriff auf digitale Lieferketten, mangelnde Möglichkeiten Aufträge anzunehmen – das sind nur einige der Gefahren, die Unternehmen in diesem Fall drohen. Zudem betont der AGCS-Report: Die Kosten für den Umgang mit großen Datenverlusten steigen mit der zunehmenden Komplexität von IT-Systemen und Cyber-Ereignissen sowie mit der Zunahme von Cloud- und Drittanbieterdiensten.

Wien, 19. November 2020

Downloads im [Allianz Media Newsroom](#)

- Foto: Gabor Sas (© Allianz – Abdruck honorarfrei)
- Pressemitteilung als pdf

Allianz Global Corporate & Specialty

Die Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) SE ist ein weltweit führender Anbieter von Industrierversicherungen und eine wichtige Geschäftseinheit der Allianz Gruppe. Wir bieten – über zwölf speziellen Versicherungssparten – Risikoberatung, Schaden- und Unfallversicherung und alternativen Risikotransfer für ein breites Spektrum von Firmen-, Industrie und Spezialrisiken.

Unsere Kunden sind so vielfältig wie die Wirtschaft. Sie reichen von den 500 umsatzstärksten Unternehmen der Welt über kleine Firmen bis hin zu Privatpersonen. Darunter sind führende Konsumgütermarken, Technologieunternehmen und die globale Luft- und Schifffahrtsindustrie ebenso wie Weinkellereien, Satellitenbetreiber oder Hollywood-Filmproduktionen. In einem dynamischen, multinationalen Geschäftsumfeld suchen sie bei der AGCS nach intelligenten Antworten für ihre größten und komplexesten Risiken und vertrauen auf unsere hervorragende Leistung im Schadensfall.

Weltweit beschäftigt die AGCS 4.300 Mitarbeiter an eigenen Standorten in 33 Ländern und ist über das Netzwerk der Allianz Gruppe oder von Partnern in über 200 Ländern und Gebieten vor Ort. Als eine der größten Schaden- und Unfallversicherungseinheiten der Allianz Gruppe verfügen wir über starke und stabile Finanzratings. Im Jahr 2019 erwirtschaftete die AGCS weltweit Bruttoerlöse in Höhe von insgesamt 9,1 Milliarden Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.agcs.allianz.com oder folgen Sie uns auf Twitter @AGCS_Insurance und LinkedIn

Pressekontakte

Patricia Strampfer

Head of Corporate Communications
Allianz Gruppe in Österreich
Tel: +43 5 9009 80690
E-Mail: patricia.strampfer@allianz.at

David Weichselbaum

Corporate Communications
Allianz Gruppe in Österreich
Tel: +43 5 9009 80690
E-Mail: david.weichselbaum@allianz.at

Heidi Polke

Allianz Global Corporate & Specialty
Tel: +49 89 3800 14303
E-Mail: heidi.polke@allianz.com

Daniel Aschoff

Allianz Global Corporate & Specialty
Tel: +49 89 3800 18900
E-Mail: daniel.aschoff@allianz.com

Social media

 Follow us on LinkedIn [@Allianz Österreich](#)



Follow us on Facebook [@allianzoesterreich](https://www.facebook.com/allianzoesterreich)



Follow us on Facebook [@allianzkarriereinoesterreich](https://www.facebook.com/allianzkarriereinoesterreich)



Follow us on Twitter [@AllianzAustria](https://twitter.com/AllianzAustria)



Follow us on Instagram [@allianz_oesterreich](https://www.instagram.com/allianz_oesterreich)

Disclaimer

Die Allianz Gruppe Österreich übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Aussagen und Informationen. Aus dieser Pressemitteilung erwachsen keine Rechtsansprüche - gleichgültig welcher Art. Irrtümer und Tippfehler sind vorbehalten.

Die Allianz Gruppe Österreich übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen und Informationen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.